

DAS THEMA: Abendsprechstunde "Multiple Sklerose"

INFO

Beratung und Kontakt

◆ Die Klinik für Neurologie und klinische Neurophysiologie am Klinikum Vest wird geleitet von Chefarzt Prof. Dr. Rüdiger Hilker-Roggenendorf, Facharzt Neurologie und neurologische Intensivmedizin.
Sekretariat:
 Angelika Wruss,
 ☎ 0 23 61 / 56-37 01
 E-Mail: neurologie@klinikum-vest.de
Sprechstunden:
Privatsprechstunde
 Prof. Dr. Hilker-Roggenendorf Do u. Fr 10 – 13 Uhr
Allgemeine Neurologie (konsiliarische Mitbeurteilung) Di 13 – 15 Uhr
Anmeldung zu den beiden vorgenannten Sprechstunden unter ☎ 0 23 61 / 56-37 01
Knappschaftsambulanz (KBS-Versicherte): Mi, Do u. Fr 10 – 16 Uhr
Multiple Sklerose und Neuroimmunologie Di u. Mi 8 – 16 Uhr
Anmeldung zu den beiden vorgenannten Sprechstunden unter ☎ 0 23 61 / 56-37 50

◆ Die Klinik für Radiologie, Neuroradiologie und Nuklearmedizin des Klinikums Vest wird geleitet von Chefarzt Dr. Christian Loehr.
Sekretariat:
 Knappschafts Krankenhaus Recklinghausen: Sabine Wolff,
 ☎ 0 23 61 / 56-38 01,
 E-Mail: neuro-radiologie@klinikum-vest.de
 Paracelsus-Klinik Marl: Sabine Grusla,
 ☎ 0 23 65 / 90-27 01
 E-Mail: neuro-radiologie@klinikum-vest.de
Sprechstunden: Es gibt Privat-Sprechstunden, Hirngefäß-Sprechstunden, TIPS-Sprechstunden und solche zu Schmerztherapie, Tumorthherapie und periphere Gefäßtherapie. Termine sind über das Sekretariat zu bekommen.

◆ Das Klinikum Vest verteilt sich über die Standorte Knappschafts Krankenhaus Recklinghausen und Paracelsus-Klinik Marl.
Kontakt:
 Paracelsus-Klinik, Lipper Weg 11, 45770 Marl,
 ☎ 0 23 65 / 90-0
 Knappschafts Krankenhaus Recklinghausen, Dorstener Straße 151, 45657 Recklinghausen,
 ☎ 0 23 61 / 56-0

@ www.klinikum-vest.de

◆ **Selbsthilfe:** Die Selbsthilfe-Kontaktstelle für den Kreis Recklinghausen (Oerweg 38, in Recklinghausen) vermittelt den Kontakt auch zu Multiple-Sklerose-Selbsthilfegruppen.
Kontakt:
 ☎ 0 23 61 / 10 97 35,
 E-Mail: buergernetzwerk-re@paritaet-nrw.org

@ www.netzwerkbuergereengagement.de

BEI UNS IM NETZ

Sprechstunde verpasst?

Haben Sie eine Abendsprechstunde verpasst? Oder interessiert Sie ein medizinisches Thema erst jetzt, das in der Vergangenheit Thema einer Abendsprechstunde des **MEDIENHAUSES BAUER** war? Oder sind Sie auf der Suche nach den richtigen Kontakten und medizinischen Abteilungen zu Ihrem speziellen Gesundheitsthema? Kein Problem: Auf unseren Internetseiten finden Sie die Berichterstattung über alle Abendsprechstunden!

@ www.gesund-im-vest.de

MS hat viele Gesichter

Erkennen, behandeln, vorbeugen

VON HEIDI MEIER

Es ist eine Schreckensdiagnose, die sofort mit zunehmender Hinfälligkeit mit der Endstation Rollstuhl assoziiert wird: Multiple Sklerose, MS. Dabei hat sie viele Gesichter. Die Anzeichen und der Verlauf dieser chronisch entzündlichen Erkrankung des zentralen Nervensystems können höchst unterschiedlich sein. Rund 120 000 Menschen müssen in Deutschland damit leben. „Multiple Sklerose – erkennen, behandeln, vorbeugen“ – darum geht's auch bei der nächsten Abendsprechstunde des Medienhauses Bauer am kommenden Montag, 10. Juli, im Knappschafts-Krankenhaus Recklinghausen.

Bei der Multiplen Sklerose wird die körpereigene Immunabwehr fehlgesteuert. Sie betrachtet bestimmte Nervenzellen im Gehirn oder Rückenmark als fremdartig und beginnt diese zu zerstören. „Warum diese Fehlsteuerung erfolgt, ist bislang noch weitgehend unklar und Gegenstand intensiver Forschung“, sagt Prof. Dr. Rüdiger Hilker-Roggenendorf, Chefarzt der Klinik für Neurologie und Klinische Neurophysiologie am Klinikum Vest. „Wahrscheinlich ist die Multiple Sklerose durch mehrere Faktoren, zu der sowohl erbliche als auch Umweltfak-



Leben im Rollstuhl – ein vorgezeichneter Weg bei Multipler Sklerose? – Auch darüber wird bei der Abendsprechstunde des Medienhauses Bauer im Klinikum Vest gesprochen.

–FOTO: PATRICK PLEUL

toren zählen, bedingt.“ Der Titel seines Vortrags bei unserer Abendsprechstunde: „Multiple Sklerose – was wir darüber wissen und was (noch) nicht“.

Bei der Diagnose und Verlaufsbeurteilung von MS spielt die Kernspintomografie (auch: Magnet-Resonanz-Tomografie = MRT) eine wichtige Rolle. In ihrem Vortrag „Kernspintomografie und Multiple Sklerose“ wird Dr.

Juliane Schulte-Terhusen, Oberärztin der Klinik für Radiologie, Neuroradiologie und Nuklearmedizin, das Verfahren und seine Möglichkeiten näher erläutern.

„Blasen- und Sexualfunktionsstörungen bei Multipler Sklerose“ ist schließlich das Thema von Dr. Ute Proff, niedergelassene Urologin aus Gelsenkirchen. „Bei etwa jedem zehnten Patienten wird die Multiple Sklerose durch

das Auftreten von urologischen Beschwerden diagnostiziert“, berichtet sie. „Und im Verlauf der Erkrankung treten bei 54 bis 80 Prozent der Betroffenen Störungen der Blasenfunktion auf.“ Auch Sexualfunktionsstörungen gingen nicht selten mit MS einher. Umso wichtiger, dass bei der Abendsprechstunde auch diese schambe-setzten Tabuthemen auf den Tisch kommen.

INFO Die Abendsprechstunde „Multiple Sklerose – erkennen, behandeln, vorbeugen“ findet statt am Montag, 10. Juli, um 18.30 Uhr im Vortragsraum St. Barbara des Knappschafts-Krankenhauses Recklinghausen, Dorstener Straße 151, 45657 Recklinghausen. Der Eintritt ist frei. Anmeldungen unter ☎ 0 23 61 / 56-37 01



Wenn es um die Diagnose oder auch die Beurteilung des Verlaufs von Multipler Sklerose geht, ist die Kernspintomografie (MRT) von zentraler Bedeutung. –FOTO: MATTHIAS HIEKEL

Spezialambulanz für individuelle Behandlung

Von der Erstdiagnose bis zur Linderung der Symptome

Seit 2009 gibt es an der Klinik für Neurologie und klinische Neurophysiologie des Klinikums Vest eine Multiple-Sklerose-Spezialambulanz. Sie ist durch die Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft (MSG) als MS-Zentrum anerkannt und erfüllt somit die entsprechenden medizinischen Qualitätsvoraussetzungen.

Ziel dieser Ambulanz ist die optimale und persönliche Versorgung und Behandlung von MS-Patienten gemäß dem aktuellen Stand der medizinischen Wissenschaft. Gerade auf dem Gebiet der Multiplen Sklerose hat die Forschung in den letzten Jahren große Fortschritte gemacht, die das Angebot möglicher Behandlungen immer weiter anwachsen lassen. Dadurch erhöht sich jedoch auch die Komplexität der Behandlung, was eine Mitversorgung in einer Spezialambulanz sinnvoll macht.

Da es sich bei der Multiplen Sklerose um eine chronische Erkrankung handelt, die viele Lebensbereiche beeinflusst, bemühen sich die Mediziner

um eine Behandlung in engem Verbund mit dem Hausarzt und dem ambulant versorgenden Hausneurologen.

Das Team der Multiple-Sklerose-Spezialambulanz besteht aus zwei Ärzten und einer MS-Fachberaterin. Ambulante Termine können dort täglich über das Sekreta-

Hilfe bei Problemen des Alltags

riat der Klinik für Neurologie (☎ 0 23 61 / 56-37 50) vereinbart werden. Zur Optimierung der Versorgung gibt es außerdem eine telefonische **Beratungshotline** für praktische Fragen, die im häuslichen Alltag im Verlauf der Erkrankung oder der Therapie auftreten – ☎ 0175 9183727.

Die Bandbreite des Angebots erstreckt sich von der Erstdiagnostik über die Einleitung und Überwachung einer krankheitsmodifizierenden Therapie bis hin zur symptomatischen Behandlung von Beschwerden. Auch sozialmedizinische Information und Hilfsmittelversorgung werden berücksichtigt. Des

Weiteren sind notwendige bildgebende Zusatzuntersuchungen – z. B. 3-Tesla-MRT-Diagnostik nach spezifischen MS-Standards – in Kooperation mit der Klinik für Radiologie des Klinikums Vest gewährleistet.

In der MS-Ambulanz dürfen übrigens alle Patienten, die an einer Multiplen Sklerose leiden, krankenkassenunabhängig auf Überweisung des Hausarztes oder Neurologen behandelt werden – auch wenn es sich um ein Knappschafts-Krankenhaus handelt.

Eine über die Behandlung hinausgehende wesentliche Aufgabe dieser Einrichtung ist die Aufklärung der Patienten über die Erkrankung. Regelmäßig werden daher Informationsveranstaltungen für MS-Betroffene, Angehörige und Interessierte angeboten.

Schon jetzt macht das Klinikum Vest auf den nächsten Info-Abend aufmerksam: „Sex, Drugs und Multiple Sklerose“ ist das Thema. Er findet statt am 17. Oktober um 18 Uhr im Vortragsraum St. Barbara des Knappschafts-Krankenhauses in Recklinghausen.

ANZEIGE

GESUND IM VEST.de

ABENDSPRECHSTUNDE

„Multiple Sklerose“

Erkennen, behandeln, vorbeugen!

Montag, 10. Juli 2017, 18.30 Uhr

Knappschafts-Krankenhaus Recklinghausen, Vortragsraum St. Barbara, Dorstener Straße 151, 45657 Recklinghausen

Moderation: Bernd Overwien (Chefredaktion Medienhaus Bauer)

Interessierte Bürger und Patienten fragen, Experten antworten.

Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns auf Ihr Erscheinen.

Voranmeldung unter Tel. 0 23 61 / 56 - 37 01

Eintritt frei!

Referenten und Themen

Prof. Dr. med. Rüdiger Hilker-Roggenendorf
 Chefarzt der Klinik für Neurologie und Klinische Neurophysiologie
„Multiple Sklerose: Was wir darüber wissen und was (noch) nicht“

Dr. Juliane Schulte-Terhusen
 Oberärztin der Klinik für Radiologie, Neuroradiologie und Nuklearmedizin
„Kernspintomografie und Multiple Sklerose“

Dr. Ute Proff
 Urologische Gemeinschaftspraxis Gelsenkirchen
„Blasen- und Sexualfunktionsstörungen bei Multipler Sklerose“